

Miteinander in Ansbach

Initiator*innen: Meike

Titel: Ä2 zu A18 NEU: Sicherheit und Öffentlicher Raum

Text

Von Zeile 8 bis 18:

Übergriffen im öffentlichen Raum dieser Entwicklung stellen wir uns mit bedachtem Handeln und einer nüchternen Analyse der Lage. ~~Wir setzen dabei auf städtebauliche und gestalterische Maßnahmen und eine effektive, partnerschaftlichen Zusammenarbeit der städtischen Behörden mit Polizei und Justiz. Alle Bürger*innen sollen sich im öffentlichen Raum wohlfühlen und sich gerne und ohne Angst durch die Stadt bewegen.~~ In welchen Bereichen gibt es tatsächlich eine Steigerung der Kriminalität und wo ist diese gar weniger geworden? Antisemitismus, Rassismus, Rechtsextreme Gewalt, Anfeindungen von Frauen, Menschen mit Behinderung oder anderen Glaubens oder Herkunft darf ebenso wenig toleriert werden wie Drohungen gegenüber Politikern. Alle Bürger*innen sollen sich im öffentlichen Raum wohlfühlen und sich gerne und ohne Angst durch die Stadt bewegen. Wir setzen dabei auch auf städtebauliche und gestalterische Maßnahmen und eine effektive, partnerschaftlichen Zusammenarbeit der städtischen Behörden mit Polizei und Justiz. Den Bau von absenkbaren Sicherheits-Poldern für den Martin-Luther-Platz lehnen wir ab, da wir keinen ausreichenden Nutzen im Vergleich zu den immensen Kosten sehen.

Sicherheit gehört für uns in die Hände der Polizei. Wir fordern vom ~~Freistaat~~ Freistaat Bayern eine gut ausgestattete Polizei mit genügend Personal, die in ~~Ansbachs~~ Ansbachs Stadtvierteln bürger*innennah präsent ist und mit den Sozialarbeitern zusammenarbeitet, was eine Militarisierung der Polizei ausschließt. Wir befürworten die Präsenz der Polizei bei großen öffentlichen Festen und Veranstaltungen. Eine

Verlagerung polizeilicher Kompetenzen auf ehrenamtliche ~~in der Sicherheitswacht~~ ~~tätigen~~ beziehungsweise private Dienste lehnen wir ab. Wir wollen keinen kommunalen Ordnungsdienst auf Ansbachs Straßen.

Von Zeile 20 bis 22 einfügen:

setzen uns für angemessene Reinigung, genügend Abfallbehälter, aber auch mehr Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit ein. Es ist zu prüfen, ob die Einführung einer gelben Tonne für Plastikmüll zu mehr Recycling und weniger Müll beiträgt. Wir setzen uns für eine entspannte böllerfreie Feierkultur in der Stadt an Silvester ein.

Begründung

Wir befürworten die Präsenz der Polizei (und Sicherheitsdiensten? s.u.
Widerspruch? --> Bachwoche, Ansbach open) bei großen öffentlichen Festen und Veranstaltungen.